

Wechsel ins Kolleg oder Abendgymnasium

Beitrag von „Bergfee“ vom 7. Dezember 2024 16:06

Vielleicht kann mir jemand helfen? Eigentlich bin ich GHR-Lehrerin und seit einigen Jahren leider dienstunfähig. Sehr gerne möchte ich aber an die Schule zurück und mit Erwachsenen arbeiten wie z.B. an einem Kolleg oder einem Abendgymnasium. Ich habe in der Zwischenzeit im Fernstudium noch Master-Abschlüsse in Geschichte und Englisch gemacht, hätte also nun neben Deutsch als normalem Fach noch zwei weitere Fächer im Angebot. Würde denn überhaupt ein solcher Wechsel im Lehramt gehen? Kennt ihr so etwas? Und wie zufrieden seid ihr mit dem Lehramt am Kolleg oder Abendgymnasium? Es muss doch sehr motivierend sein, wenn Schüler gerne einen Abschluss machen wollen. Danke sehr für Antworten.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 7. Dezember 2024 17:50

Zitat von Bergfee

Vielleicht kann mir jemand helfen? Eigentlich bin ich GHR-Lehrerin und seit einigen Jahren leider dienstunfähig. Sehr gerne möchte ich aber an die Schule zurück und mit Erwachsenen arbeiten wie z.B. an einem Kolleg oder einem Abendgymnasium. Ich habe in der Zwischenzeit im Fernstudium noch Master-Abschlüsse in Geschichte und Englisch gemacht, hätte also nun neben Deutsch als normalem Fach noch zwei weitere Fächer im Angebot. Würde denn überhaupt ein solcher Wechsel im Lehramt gehen? Kennt ihr so etwas? Und wie zufrieden seid ihr mit dem Lehramt am Kolleg oder Abendgymnasium? Es muss doch sehr motivierend sein, wenn Schüler gerne einen Abschluss machen wollen. Danke sehr für Antworten.

Um welches BL handelt es sich?

In NRW zB sind Weiterbildungskollegs eher gerade dabei, ihr Überleben zu sichern. Es dürfte daher schwer sein, an ein solches zu wechseln. Schon mal an berufsbildende Schule gedacht?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Dezember 2024 17:52

kommt man da mit einem SekI-Abschluss rein?

Beitrag von „s3g4“ vom 7. Dezember 2024 17:56

[Zitat von chilipaprika](#)

kommt man da mit einem SekI-Abschluss rein?

Bei uns nicht. Zumindest nicht ohne Aufbaustudium und Vorbereitungsdienst.

Ob die absolvierten Masterstudiengänge dafür reichen weiß ich nicht. Sind das denn Lehramtsmaster oder Fachmaster?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. Dezember 2024 18:02

Dass das motivierte Schüler sind, die einen Abschluss machen "wollen" ist eine Traumvorstellung, die der Realität schon längst nicht mehr entspricht. Die Studierenden, die du dir vorstellst, das ist ein Bruchteil. In den Eingangsklassen sind die Motivatoren eher das Kindergeld und co.

Mit einem Sek1-Abschluss könntest du im Bereich Abendrealschule unterrichten. Das ist vergleichbar mit Auffangklassen am Berufskolleg. Das ist nichts für schwache Nerven, sorry.

Und ja, Sissy hat Recht, dass sowieso kaum noch was ausgeschrieben wird an WBKs.

Beitrag von „Bergfee“ vom 7. Dezember 2024 18:30

Danke für eure Antworten. Es handelt sich um Niedersachsen und um zwei neue 'normale' Masterabschlüsse, nicht Lehramt. Leider sehe ich hier auch kaum ausgeschriebene Stellen in den Online-Portalen. Ich habe in der VHS hospitiert bei einem Tages-Realschulkurs. Das hat richtig Spaß gemacht. Aber als Landesbeamtin kann ich nicht zur VHS wechseln. Insofern klappt dann ja auch nicht die Realschule als Weiterbildung für Erwachsene. Es würde mir so großen

Spaß machen und finde das furchtbar traurig. Ich wäre auch bereit, nochmal den Vorbereitungsdienst dafür zu machen, aber mir wurde gesagt, dass das beamtenrechtlich nicht möglich ist. Und ich dachte, es gäbe Lehrermangel, anscheinend nicht in der Weiterbildung.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 7. Dezember 2024 18:37

[Zitat von Bergfee](#)

nd ich dachte, es gäbe Lehrermangel, anscheinend nicht in der Weiterbildung.

Es gibt Lehrermangel, aber nicht in allen Schulformen und auch nicht in allen Fächern. Und manche Schulformen sind sogar sehr begehrt, da muss man Glück haben, weil eben viele dahin wollen, wo es vermeintlich bessere Bedingungen gibt.

Nochmal meine Frage: Berufsbildende Schule ist keine Option?

Beitrag von „s3g4“ vom 7. Dezember 2024 18:39

BBS wird wohl das gangbarste sein. Wie hier ein Laufbahnwechsel gelingen kann weiß ich aber nicht. In NDS kenne ich mich da nicht aus.

Vielleicht kann [Humblebee](#) helfen?

Zweiter Bildungsweg schreiben sich Ersatzschulen auch öfters auf die Fahne. Vielleicht bringt dir der Wechsel in den Privatschuldienst was. Wie das als Landesbeamtin funktioniert, weiß ich in dem BL aber auch nicht 😊

Beitrag von „Bergfee“ vom 7. Dezember 2024 18:43

In der BBS sind hier eher Jugendliche, die quasi dorthin müssen, mein Traum wären Erwachsene, die lernen wollen und die man nicht noch 'erziehen' muss, auch an der Uni würde es mir Spaß machen, da hatte ich einen Lehrauftrag, aber kann nicht dorthin abgeordnet werden, das war toll, also eigentlich alles mit Erwachsenen und Bildung, nur im allgemeinen

Schulbereich gibt es da wohl nicht so viel, schön wäre es, es fällt mir schwer, den Traum ganz aufzugeben

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. Dezember 2024 18:59

[Zitat von Bergfee](#)

In der BBS sind hier eher Jugendliche, die quasi dorthin müssen, mein Traum wären Erwachsene, die lernen wollen und die man nicht noch 'erziehen' muss

Diesen Beruf gibt es so nicht, muss ich dich enttäuschen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Dezember 2024 19:00

Doch, VHS.. 😄

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. Dezember 2024 19:01

[Zitat von chilipaprika](#)

Doch, VHS.. 😄

Wenn ich sehe welche Studierenden wir mit VHS-Abschlüssen aufnehmen, kann ich mir schwer vorstellen, dass es in den Kursen übermäßig motiviert zugeht...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Dezember 2024 19:07

ich meinte die, die "Burgund, französische Weinregion - mit Exkursion"- oder "Italienisch für den Urlaub"-Kurse (bitte bring mir keine Konjugation bei, ich will nur mit den Händen "mangiare mangiare" sagen)

Beitrag von „Sissymaus“ vom 7. Dezember 2024 19:34

[Zitat von Bergfee](#)

In der BBS sind hier eher Jugendliche, die quasi dorthin müssen,

Das ist auch so nicht ganz richtig. BBS bildet bis Bachelor-Niveau aus. Außerdem gibts das Gymnasium mit beruflicher Richtung.

Ich unterrichte im dualen Bereich und habe nahezu nur Azubis mit Abitur. Die sind höchst motiviert, studieren auch bereits nebenher. Außerdem unterrichte ich in der Fachschule, also tertiärer Bereich. Ich habe eher mit fachlichem zu "kämpfen", da kommen oft viele Fragen auf, die wirklich tief gehen. Jetzt hast Du ja allgemeinbildende Fächer, aber es gibt ja Fremdsprachenkorrespondenten oder sowas. Da wärest Du ja mit Englisch auch gut aufgestellt.

Ansonsten hast Du natürlich Fächer in einem Bereich, der jetzt nicht so wahnsinnigen Mangel aufweist.

Schwierig ist auch Deine Dienstunfähigkeit, die ja einen Grund hat.

Liegt Deine Dienstunfähigkeit an dem Dienst in der SEK I? Bzw. warum kannst Du den Dienst nun wieder aufnehmen? Hast Du eine Krankheit überwunden?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. Dezember 2024 19:40

[Zitat von chilipaprika](#)

ich meinte die, die "Burgund, französische Weinregion - mit Exkursion"- oder "Italienisch für den Urlaub"-Kurse (bitte bring mir keine Konjugation bei, ich will nur mit den Händen "mangiare mangiare" sagen)

Du wirst lachen, ich belege gerade selbst einen VHS-Kurs und habe beim Ersttermin eine falsche Tür geöffnet. Drinnen saß ungelogen eine Gruppe voller Rentnerinnen (keine Ausnahme) und vorne eine Französin, die nur gesagt hat "Je suis dans la salle incorrecte?" (Oder so ähnlich, sorry, es ist kein Französischkurs, das ist so verrostet).

Klischee pur. 😄

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Dezember 2024 19:49

... hm ... irgendwie habe ich mein Geld im Studium auch verdient 😊

Und dann war ich naiv und habe selbst einen Sprachkurs an der VHS belegt und mich so aufgeregt (man muss NICHT für Linguistik brennen, aber irgendwie hätte ich es nett gefunden, wenn die Kursteilnehmer mehr Interesse für die Buchinhalte gezeigt hätten und nicht nur fürs Bestellen von Baklava und Liebessprüche für den Einheimischen, mit dem sie - trotz keiner gemeinsamer Sprache - seit dem Urlaub in einer Fernbeziehung sind.

Da waren mir die Rentner*innen, die nach Frankreich wollen, lieber.

(Ich trinke keinen Alkohol und kann keinen Wein riechen 😄)

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. Dezember 2024 19:53

[Zitat von chilipaprika](#)

... hm ... irgendwie habe ich mein Geld im Studium auch verdient 😊

Ich glaube nicht, dass du im Studium auch bereits Rentnerin warst und danach noch Lehrerin geworden bist 😄

Beitrag von „Sissymaus“ vom 7. Dezember 2024 20:20

[Zitat von chilipaprika](#)

(Ich trinke keinen Alkohol und kann keinen Wein riechen 😂)

Mooomment. Du bist doch Französin? Da stimmt doch was nicht 😂😂

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Dezember 2024 20:22

.... jetzt ist es raus ... ich bin nicht freiwillig ausgewandert, sondern abgeschoben worden...

Beitrag von „Sissymaus“ vom 7. Dezember 2024 20:25

[Zitat von chilipaprika](#)

.... jetzt ist es raus ... ich bin nicht freiwillig ausgewandert, sondern abgeschoben worden...

Kein Wunder. 😂 Das widerspricht sich einfach und man wird automatisch ausgebürgert.

Beitrag von „MSBayern“ vom 7. Dezember 2024 20:58

[Zitat von Bergfee](#)

Danke für eure Antworten. Es handelt sich um Niedersachsen und um zwei neue 'normale' Masterabschlüsse, nicht Lehramt. Leider sehe ich hier auch kaum ausgeschriebene Stellen in den Online-Portalen. Ich habe in der VHS hospitiert bei einem Tages-Realschulkurs. Das hat richtig Spaß gemacht. Aber als Landesbeamtin kann ich nicht zur VHS wechseln. Insofern klappt dann ja auch nicht die Realschule als Weiterbildung für Erwachsene. Es würde mir so großen Spaß machen und finde das furchtbar traurig. Ich wäre auch bereit, nochmal den Vorbereitungsdienst dafür zu

machen, aber mir wurde gesagt, dass das beamtenrechtlich nicht möglich ist. Und ich dachte, es gäbe Lehrermangel, anscheinend nicht in der Weiterbildung.

Wenn Du unbedingt die VHS machen möchtest, scheint das schon zu gehen (z. B. hier: <https://www.vhs-os.de/ueber-uns/frei...ildungsweg.html>), nur eben nicht als Beamte, sondern angestellt.

Beitrag von „Maylin85“ vom 7. Dezember 2024 21:26

Ich hab neulich eine Ausschreibung für eine VHS Stelle mit Verbeamtungsoption gesehen - hat mich auch sehr gewundert, scheint es aber auch zu geben.

War allerdings leider Mathe.

edit: ich korrigiere, laut Stellenausschreibung wäre es möglich, ein bestehendes Beamtenverhältnis für die Stelle bei der Stadt fortzusetzen. Bei Neueinstellung würde nach TVL bezahlt.

Beitrag von „s3g4“ vom 7. Dezember 2024 21:42

[Zitat von chilipaprika](#)

Doch, VHS.. 😄

Um Himmelswillen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 8. Dezember 2024 07:36

Mich wundert es tatsächlich, dass jemand seit ein paar Jahren dienstunfähig ist, aber noch Beamtin und nebenbei noch zwei Master-Abschlüsse abgelegt hat und das bei scheinbar vollen Bezügen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Dezember 2024 08:08

Wo steht es von vollen Bezügen? Dienstunfähigkeit bedeutet ja nicht, dass man studierunfähig oder gar lebensunfähig sei.

Beitrag von „Maylin85“ vom 8. Dezember 2024 08:18

Ich finde das Arbeiten am WBK erheblich (!) weniger belastend als an anderen Schulformen, von daher kann ich den Wunsch schon verstehen und finde den Gedanken, hier eine machbare Nische zu finden, gerade bei Dienstunfähigkeit gar nicht so unsinnig. Ist halt schade, dass der Bildungsgang nicht mehr sehr stabil ist und die Perspektiven immer schlechter werden.

Rückblickend hätte ich mich wohl auf Berufskolleg fokussiert. Weiß nicht, ob das hier eine Option sein könnte...

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. Dezember 2024 09:54

[Zitat von Maylin85](#)

Ich finde das Arbeiten am WBK erheblich (!) weniger belastend als an anderen Schulformen...

Der Sek1 Bereich am WBK ist definitiv kein Wellnessurlaub und verlangt nach starken Nerven.

Beitrag von „Maylin85“ vom 8. Dezember 2024 10:05

Den kenne ich bisher ja nicht, glaube aber gerne, dass das nochmal was anderes ist.

Beitrag von „kodi“ vom 8. Dezember 2024 13:18

Egal wohin man wechseln will, sollte man sich selbst und das Wunschziel extrem genau danach überprüfen, ob die eigenen Erwartungen da auch der Realität entsprechen und die eigenen derzeitigen Probleme durch den Wechsel wirklich gelöst werden.

Sonst erliegt man leicht dem "Gras ist hinter dem Zaun grüner"-Effekt.

Letztlich muss man sich auch klar machen, dass auch die Zielschule (zurecht) einen Kollegen erwartet, der dort 100% leisten kann (im Rahmen seines Deputats). Da muss man sich selbst gegenüber sehr ehrlich sein.

Beitrag von „Bergfee“ vom 8. Dezember 2024 18:10

Ganz vielen Dank für eure wertvollen Hinweise. Ich werde das jetzt alles in Ruhe überlegen, es ist toll, dass ihr so viele verschiedene Aspekte genannt habt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Dezember 2024 21:24

[Zitat von Bergfee](#)

Eigentlich bin ich GHR-Lehrerin und seit einigen Jahren leider dienstunfähig. Sehr gerne möchte ich aber an die Schule zurück und mit Erwachsenen arbeiten wie z.B. an einem Kolleg oder einem Abendgymnasium. Ich habe in der Zwischenzeit im Fernstudium noch Master-Abschlüsse in Geschichte und Englisch gemacht, hätte also nun neben Deutsch als normalem Fach noch zwei weitere Fächer im Angebot.

Kurze Verständnisfrage: Du bist GHR-Lehrerin, hast aber nur ein Unterrichtsfach (Deutsch). Wie kann das sein?

[Zitat von Bergfee](#)

Leider sehe ich hier auch kaum ausgeschriebene Stellen in den Online-Portalen.

Du meinst Stellen an Abendgymnasien und Kollegs in NDS? Das wird wohl daran liegen, dass es diese Schulform hier nur in wenigen größeren Städten gibt: Braunschweig, Wolfsburg, Hannover, Osnabrück, Oldenburg und Göttingen. Und die Kollegien an diesen Schulen sind

recht klein, da die Zahl der Schüler*innen dort nicht sonderlich hoch sind.

Zitat von s3g4

BBS wird wohl das gangbarste sein. Wie hier ein Laufbahnwechsel gelingen kann weiß ich aber nicht. In NDS kenne ich mich da nicht aus.

Vielleicht kann [Humblebee](#) helfen?

Zweiter Bildungsweg schreiben sich Ersatzschulen auch öfters auf die Fahne. Vielleicht bringt dir der Wechsel in den Privatschuldienst was. Wie das als Landesbeamtin funktioniert, weiß ich in dem BL aber auch nicht 😊

Nein, tut mir leid. Mit Laufbahnwechsel habe ich noch nie zu tun gehabt und kenne mich damit wie auch mit Ersatzschulen überhaupt nicht aus.

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Dezember 2024 21:35

Zitat von state of Trance

Der Sek1 Bereich am WBK ist definitiv kein Wellnessurlaub und verlangt nach starken Nerven.

Bitte nochmal beachten: Die Schulform "WBK" gibt es ja in NDS gar nicht. Und an den nds. "Kollegs" und "Abendgymnasien" gibt es keinen Sek I-Bereich; die zielen ausschließlich auf den Erwerb des Abis/der allgemeinen Hochschulreife auf dem Zweiten Bildungsweg ab (siehe: [Kollegs und Abendgymnasien - Der zweite Bildungsweg | Nds. Kultusministerium](#)). Um den Realschul- oder auch den Hauptschulabschluss nachzuholen, müssen Interessent*innen Kurse bei Bildungsträgern wie der VHS, dem "Bildungswerk der nds. Wirtschaft", der "Ländliche Erwachsenenbildung" o. a. besuchen.

Beitrag von „Bergfee“ vom 9. Dezember 2024 12:52

Humblebee, vielen Dank für deinen Hinweis. Ja, du hast recht, dann bleiben nur noch sehr wenige Schulen in NDS im Bereich Kolleg/Abendgymnasium übrig. Da die übrigen Abschlüsse wie Realschule ja eher die kommunalen Träger sind, komme ich da als Landesbeamtin natürlich

nicht hin, wobei mich auch mehr das Abi interessieren würde. Vielleicht war es etwas sehr optimistisch, dass ich dachte, wenn ich noch Masterabschlüsse mache, die einem Sek II Fach entsprechen, dass ich dort arbeiten könnte wie ein Quereinsteiger. Aber wahrscheinlich muss ich bei meiner Laufbahn bleiben, obwohl ich mehr sehr gerne weitergebildet hätte. Das ist aber wohl beamtenrechtlich sehr schwierig und gäbe ja auch keine Garantie für ein Kolleg, sondern eher für das Gymnasium, und dort wird man wohl kaum nur im Sek II Bereich eingesetzt werden können. Eure Antworten waren wirklich sehr hilfreich, sodass ich keiner Utopie mehr nachjage. Es ist wirklich schade, dass ich mich von diesem Traum verabschieden muss und jetzt zwei Master-Abschlüsse im Grunde aus Spaß gemacht habe. Aber andererseits hat es wirklich Spaß gemacht, da ich die Wissenschaft sehr liebe. Auch das wäre super gewesen, eine Abordnung an die Uni. Naja, jetzt ist es so wie es ist. Ganz lieben Dank nochmal für eure wirklich hilfreichen Beiträge. das verändert dann nochmal die Sichtweise.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 9. Dezember 2024 13:02

Ich kenne mich in Niedersachsen nicht aus, deshalb vielleicht völliger Quatsch.

Auf deinen letzten Beitrag bezogen, könntest

du das 1. Staatsexamen für GY oder Berufliche Schulen mit den Fächern noch machen und im Anschluss dann den Vorbereitungsdienst?

Dafür müsstest du dich aber wahrscheinlich zuvor aus dem Dienst entlassen.

Beitrag von „Stan“ vom 9. Dezember 2024 13:24

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Mich wundert es tatsächlich, dass jemand seit ein paar Jahren dienstunfähig ist, aber noch Beamtin und nebenbei noch zwei Master-Abschlüsse abgelegt hat und das bei scheinbar vollen Bezügen.

Das wundert mich auch! Wo doch jeder hier weiß, dass der Lehrer als vorbildlicher Beamter

a) ausschließlich in den Ferien krank werden darf und

b) spätestens ein Jahr nach Eintritt in den Ruhestand an einem Herzinfarkt o.ä. zu versterben hat, um nicht übermäßig die Pensionskasse seines Dienstherrn zu strapazieren.